



Ein »Meilenstein« für den Ort

Seniorenzentrum »Sternenmatt« in Ortenberg ist eingeweiht worden / 14,5 Millionen Euro investiert

Mit dem Seniorenzentrum »Sternenmatt« ist am Samstag ein wichtiger Meilenstein für Ortenberg offiziell eingeweiht worden. Damit wurde eine »soziale Lücke« in der Gemeinde geschlossen. Der Investor Orbau nahm für die multifunktionale Einrichtung 14,5 Millionen Euro in die Hand.

VON VOLKER GEGG

Ortenberg. Es war ein wichtiger, ein historischer Moment für Ortenberg, als am Samstagnachmittag das Seniorenzentrum »Sternenmatt« eingeweiht worden ist. »Das Seniorenzentrum stellt einen wichtigen Meilenstein für unser Ortenberg dar«, hob Bürgermeister Markus Vollmer in seiner Begrüßung vor 100 geladenen Gästen hervor. Nicht nur die Bewohner, Anwohner und Apartmenteigentümer waren gekommen, auch die Landespolitik zeigte Präsenz in Form von zwei Landtagsabgeordneten, Staatssekretär Volker Schebesta (CDU) sowie Thomas Marwein (Grüne).

»Obwohl wir insgesamt neun Jahre an dem Bau geplant, verworfen, umgeplant und 24 Monate gebaut haben, wurde er zeitig in der Phase eines gesellschaftlichen Umbruchs fertiggestellt«, so Vollmer. Für den Bürgermeister ist das multifunktionelle Seniorenzentrum mit 23 Wohnapartments, zwei trägerorganisierten Pflegegruppen (jeweils zwölf Plätze), einer selbstorganisierten Pflegegruppe (zwölf Plätze), einer Tagespflege (bis zu 20 Gäste) sowie einer Gemeinbedarfsläche für Seniorenarbeit eine zentrale Einrichtung im Ortskern.

Die Infrastruktur stimmt, Einrichtungen wie Rathaus, Schlossberghalle, Metzger, Arzt oder Apotheke sind barrierefrei im Umkreis von 300 Metern zu erreichen. Seit Beginn der Planungen ist das So-



Frisch eingeweiht: das Seniorenzentrum »Sternenmatt« in Ortenberg. Kleines Foto: Investor Burkhard Isenmann (links) und Bürgermeister Markus Vollmer.

Fotos: Volker Gegg

ziale Netzwerk (Sono) mit an Bord mit seinem »Lokführer«, dem Vorsitzenden Wilhelm von Ascheraden, und »Heizer« Werner Kolb, wie Vollmer beschrieb. »Ein hervorragendes Team, mit dem sehr viel auf den Weg gebracht wurde«, lobte der Bürgermeister.

»Mit Modellcharakter«

»Ich bin glücklich. Wir haben hier eine Einrichtung mit Modellcharakter geschaffen«, sagte der Investor, Orbau-Geschäftsführer Burkhard Isenmann. Insgesamt wurden laut Isenmann 14,5 Millionen Euro in das Seniorenzentrum investiert. Das Bauvolumen von 17400 Quadratmetern entspricht dem Bau von rund 21 Einfamilienhäusern. Es war laut Isenmann während den Planungen nicht ganz einfach, weil durch gesetzliche Änderungen auch die Planungen angepasst werden mussten. »In Abstimmung mit allen Beteiligten wie Sono, der Winkelwaldgruppe und der Gemeinde Ortenberg haben wir es dennoch gewagt, die Wohnformen nach dem Wohn-, Teilhabe-

und Pflegegesetz vor der eigentlichen Verabschiedung in das Nutzungskonzept aufzunehmen«, so Isenmann.

Haupteigentümer mit den Räumlichkeiten der Sono-Wohngruppe »Storchennest« sowie dem allgemein nutzbaren Teil »Atrium« wurde die Gemeinde Ortenberg, die wiederum die Fläche an Sono weitervermietet hat.

Die Bewohner der Sono-Wohngruppe sind bereits Ende 2018 eingezogen und werden von 14 hauptberuflichen Mitarbeitern rund 4000 Stunden im Monat versorgt, wie Wilhelm von Ascheraden berichtete. »Das ist für uns ein zukunftsweisendes Leuchtturmprojekt, bei dem die Bewohner ein Höchstmaß an Selbstbestimmung erhalten«, bekräftigte von Ascheraden. Weg von großen Versorgungsarbeiten mit riesigen Bettenbauten und hin zu quartiersbezogenen Angeboten: Das ist das Credo der Winkelwald Seniorenendienstleistungen GmbH,

wie Geschäftsführer Peter Reimer betonte. Das Team der Winkelwaldklinik betreut im Haus nicht nur die zwei Wohngruppen, sondern auch die Tagespflege. »Mit diesem umfassenden Angebot hier im Hause wurde wahrlich Pionierarbeit geleistet«, so Reimer.

Den kirchlichen Segen spendeten der Leiter der Katholischen Seelsorgeeinheit Vorderes Kinzigtal, Pfarrer Erwin Schmidt, sowie der pensionierte evangelische Geistliche Pfarrer Wilhelm von Ascheraden. Für die Einrichtung der Sono-Wohngruppe überreichte der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Offenburg/Ortenau, Helmut Becker, eine Spende von 15000 Euro aus der Regionalstiftung der Sparkasse. Musikalisch begleitete das Klarinettenensemble des Musikvereins Ortenberg die offizielle Einweihungsfester.



Klicken Sie hier, um diese Seite im E-Paper zu sehen:



(Login erforderlich)

